

Antrag 291/II/2019

KDV Mitte

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Ausbau von Erneuerbaren Energien

- 1 **Ausbau von Erneuerbaren Energien zur Erzeugung von**
- 2 **Stromüberschüssen zwecks Verwendung für den was-**
- 3 **serstoffbasierten Güterverkehr mit dem Ziel, den CO2-**
- 4 **Ausstoß im Verkehrssektor zu reduzieren**
- 5 Der Landesparteitag Berlin und der Bundesparteitag der
- 6 SPD mögen – auch zur Aufnahme in ein künftiges Wahl-
- 7 programm – beschließen:
- 8
- 9 Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert, sich für ei-
- 10 nen deutlichen Ausbau der Stromerzeugung aus Erneuer-
- 11 baren Energien einzusetzen, um auch bei Dunkelflauten
- 12 (wenig Wind und Sonne) stets über mehr Elektroenergie
- 13 zu verfügen, als für den allgemeinen Stromverbrauch be-
- 14 nötigt wird.
- 15
- 16 Der so stets vorhandene Stromüberschuss wird mittels
- 17 Elektrolyse ortsnah der Stromerzeugung endverbraucht
- 18 und der so hergestellte Wasserstoff zum Abbau der Treib-
- 19 hausgasemissionen im Verkehrssektor, beginnend mit
- 20 CO2-neutralem Güterverkehr eingesetzt, um die deut-
- 21 schen Klimaschutzziele zu erreichen.
- 22
- 23

Empfehlung der Antragskommission

Annahme in der Fassung der AK (Konsens)

Ausbau von Erneuerbaren Energien zur Erzeugung von Stromüberschüssen zwecks Verwendung für den wasserstoffbasierten Güterverkehr mit dem Ziel, den CO2-Ausstoß im Verkehrssektor zu reduzieren.

Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert, sich für einen deutlichen Ausbau der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien einzusetzen, um auch bei Dunkelflauten (wenig Wind und Sonne) stets über mehr Elektroenergie zu verfügen, als für den allgemeinen Stromverbrauch benötigt wird.

Dabei ist sicherzustellen, dass der erneuerbare Strom effizient für die Dekarbonisierung der Sektoren Verkehr, Industrie sowie Wärme genutzt werden kann. Sogenannter „Überschuss Strom“ darf möglichst nicht abgeregelt werden. Vielmehr muss der regulatorische Rahmen dahingegen angepasst werden, dass der Strom insbesondere bei einem „Überangebot“ genutzt werden kann. Dabei sollte insbesondere der ortsnahe Verbrauch der Stromerzeugung angereizt werden. Dies kann unter anderem durch die dezentrale Produktion von Wasserstoff mittels Elektrolyse umgesetzt werden.